

Leitung und Anmeldung

Pastorin Brigitte Gottuk

Gartenstr. 9 | 24340 Eckernförde

01 51 / 27 15 72 45 | brigitte.gottuk@kkre.de

Pastorin Gottuk wird bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung unterstützt von Joachim Gripp und Michael Koch von der Pilgergruppe St. Nicolai Eckernförde.

Organisation

- Strecke ca. 120 km in 10 Tagen mit 2 Ruhetagen
- An- und Abreise gemeinsam mit der Bahn
- max. 15 Teilnehmende
- Teilnehmerbeitrag €660,- inkl. ÜF (nach heutigem Stand, sollten Preise steigen für 2023, wird sich der Gesamtpreis noch erhöhen)
- Übernachtung in Herbergen und Hotels in Mehrbettzimmern
- Es gibt keinen Versicherungsschutz und keine Haftung für jede Art von Schaden.
- Es sind Vorbereitungstreffen und gemeinsame Wanderungen mit Gepäck zum Kennenlernen und Einlaufen geplant:
 1. Termin: 10.09.22, 11 Uhr, Kirche St. Nicolai Eckernförde

Ausrüstung

Wanderschuhe, Regenkleidung, Hut/Kappe, Wanderrucksack, Trinkflasche, Wechselklamotten und persönlicher Bedarf. Der Rucksack muss selbst getragen werden und sollte insgesamt nicht mehr als zehn Prozent des Körpergewichts wiegen.

Lutherweg von Eisenach nach Alsfeld



Geschichte erleben und Glauben erfahren

502 Jahre nachdem sich Martin Luther von Wittenberg nach Worms und zurück nach Eisenach auf die Reise machte, wollen wir den Spuren des Reformators entlang dem Lutherweg 1521 von der Wartburg bis nach Alsfeld folgen. Luther musste auf Anweisung des Kaisers Karl V. die Reise antreten, um seinen Standpunkt vor dem Reichstag in Worms zu vertreten. Da er standhaft blieb und Haltung zeigte, ächtete der Kaiser Martin Luther mit der Reichsacht. Was bedeuten uns Standhaftigkeit und Haltung heute?

Wir wollen Luther nachspüren, zehn Tage lang unterwegs sein und miteinander ein einfaches Leben führen. Das Gehen in der Natur durch die hügelige Landschaft von Eisenach nach Alsfeld bietet Raum für Inspiration, Stille und Spiritualität.

Tourismuskirche

Pastorin Brigitte Gottuk

Grünes Haus | Gartenstraße 9

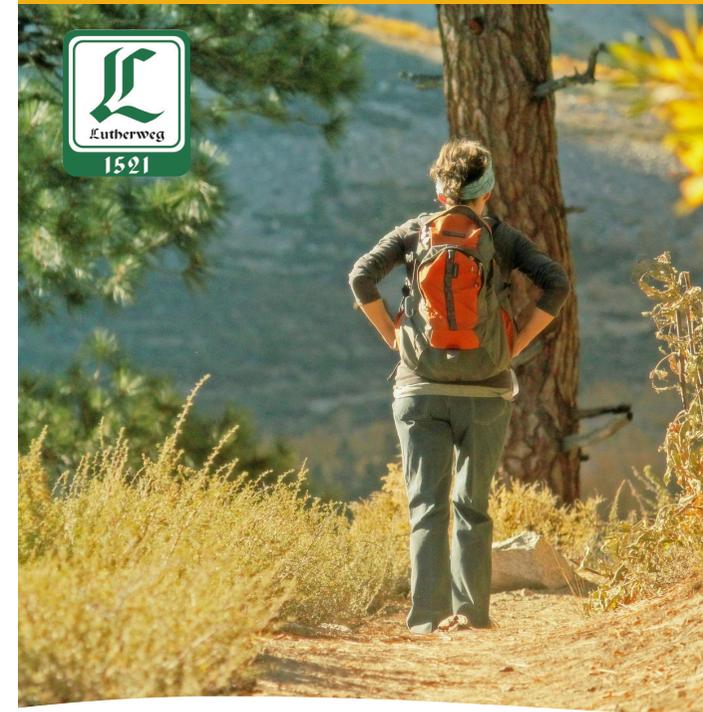
24340 Eckernförde

Mobil 01 51 / 27 15 72 45

brigitte.gottuk@kkre.de | www.kkre.de

Pilgern auf dem Lutherweg

5. bis 14. Mai 2023



Zeit für Dich

Tourismuskirche Eckernförde

Verlauf der Wanderung

Jeder Tag beginnt gemeinsam mit dem Frühstück und endet mit einer Abendrunde mit Abendsegen, außer bei der An- und Abreise.

Freitag, 5. Mai 2023

Anreise mit der Bahn von Eckernförde über Kiel - Hamburg nach Eisenach
Mehrbettzimmer in der Jugendherberge Eisenach

Samstag, 6. Mai 2023

Einstimmung und Möglichkeit zum Besuch der Wartburg

Sonntag, 7. Mai 2023

Etappe 1 von Eisenach nach Berka/Werra,
23 km | Doppelzimmer im Gasthof zur Post

Montag, 8. Mai 2023

Etappe 2 von Berka nach Friedewald, 27 km
Es besteht die Möglichkeit, für einen Teil der Strecke den ÖPNV zu nutzen.
Doppelzimmer im Hotel zum Löwen

Dienstag, 9. Mai 2023

Etappe 3 von Friedewald nach Bad Hersfeld,
18 km | Mehrbettzimmer in der Ev.
Jugendbildungsstätte Frauenberg
Bad Hersfeld

Mittwoch, 10. Mai 2023

Ruhetag in Bad Hersfeld

Donnerstag, 11. Mai 2023

Etappe 4 von Bad Hersfeld nach Niederjossa,
21 km | Doppelzimmer im Landgasthof Jossatal

Verlauf der Wanderung

Freitag, 12. Mai 2023

Etappe 5 von Niederjossa nach Grebenau,
16 km | Doppelzimmer im Landgasthof Jossatal

Samstag, 13. Mai 2023

Etappe 6 von Grebenau nach Alsfeld, 20 km
Nachklang und Abschluss
Mehrbettzimmer im Hotel Klingelhöffer

Sonntag, 14. Mai 2023

Rückreise mit der Bahn von Alsfeld über Hamburg - Kiel nach Eckernförde

In den Jugendherbergen ist Halbpension mit Frühstück und Abendessen vorgesehen. Wo immer möglich, nehmen wir Lunchpakete für die Pilgertage in Anspruch. Diese Leistungen sind im Gesamtpreis enthalten. An den verbleibenden Tagen ist Mittags- und Abendverpflegung selbst zu zahlen. Einzelheiten besprechen wir bei einem Vorbereitungstreffen.



Die Lutherrose



Die Lutherrose ist ein Symbol der evangelisch-lutherischen Kirchen. Sie ging aus dem Siegel hervor, das Martin Luther ab dem Spätsommer 1530 für seinen Briefverkehr verwendete. (zitiert nach wikipedia.de)

Luther selbst schrieb 1530 dazu:
Das erst sollt ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, daß der Glaube an den Gekreuzigten uns selig machet. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Ob's nun wohl ein schwarz Kreuz ist, mortifizieret und soll auch wehe tun, dennoch läßt es das Herz in seiner Farbe, verderbt die Natur nicht, das ist, es tötet nicht, sondern erhält lebendig ... Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rosen stehen, anzuzeigen, daß der Glaube Freude, Trost und Friede gibt, darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose stehet im himmelfarben Felde, daß solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlische Freude zukünftig, jetzt wohl schon drinnen begriffen und durch Hoffnung gefasset, aber noch nicht offenbar. Und in solch Feld einen goldenen Ring, daß solch Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich über alle Freude und Güter, wie das Gold das höchste, köstlichste Erz ist.

Schauen wir, wo uns auf unserem Pilgerweg die Lutherrose begegnet!